

1.	GM 1 Stadtentwicklung und Stadtplanung		<i>Urban Development and Planning</i>		
	Master Städtebau und Ortsplanung (SM)		SM1110		
2.	Creditpoints (ECTS)	6 CP	3.	Arbeitsaufwand	180 h
	Semesterwochenstunden	4 SWS		Präsenzstunden	60 h
	Modulart	Pflichtmodul		Eigenstudiumsstunden	120 h
4.	Prüfungsleistung	Studienarbeit (FP-S)		semesterbegleitend	SM1110
	Studienleistung	-			
5.	Teilnahmevoraussetzung	-			
	Identisch mit	-			
6.	Häufigkeit	Wintersemester		7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	1. Semester		Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)	
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	gm1		Seminar (S)	x
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)		Exkursion (E)	
		2. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la)			
8.	Kenntnisse	Das Modul umfasst die Auseinandersetzung mit den wesentlichen Prozessen der Stadt- und Raumentwicklung seit dem 19. Jahrhundert sowie damit verbunden eine planungstheoretische Einordnung der Disziplinen Städtebau und Stadtplanung. Ziel der Veranstaltung ist die Einordnung der Planung als Steuerungsdiziplin in den gesellschaftlichen und räumlichen Kontext und die Vermittlung eines planungsorientierten Vorgehens von der Analyse über die Bewertung und Abstimmung bis zur Absicherung der Planungsziele durch die rechtlichen und nicht formellen Instrumente.			
9.	Fertigkeiten	Studierende erlernen: - die Entwicklung der Stadtplanung als Disziplin bis zu aktuellen Wertvorstellungen und Leitbildern (Stadtmodelle und Ideen/Planungs- und Städtebautheorien) - Ansätze und Konzepte formeller und informeller Planung - die Methoden und Instrumente der Stadt- und Ortsplanung wie Anforderungen an die Analyse/Bestandsaufnahme, Prognosen, Bewertungen (Szenario, SWOT, Kosten-Nutzen-Analyse)			
10.	Kompetenzen	Studierende sind in der Lage: - Räumliche Entwicklungsprozesse und ihre entwicklungsbestimmenden Faktoren zu erkennen, einzuschätzen und kritisch zu reflektieren - Planungskonzepte und -verfahren problem- und aufgabenbezogenen anzuwenden und zu konzipieren			
11.	Literaturempfehlung	Albers, Gerd u. Wékel, Julian (2008): Stadtplanung - eine illustrierte Einführung. Darmstadt. Fürst, Dietrich (Hrsg.) (2008): Handbuch Theorien und Methoden der Raum- und Umweltplanung. Dortmund, Rohn.			

1.	SG 1 Städtebauliche Raum- und Gebäudelehre		<i>Urban Space and Building Typologies</i>	
	Master Städtebau und Ortsplanung (SM)		SM1120	
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	6 CP 4 SWS Pflichtmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden
				180 h 60 h 120 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (FP-PF) -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn SM1120	
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- -		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Wintersemester 1. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz sg1 1. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la) 2. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)
				x x
8.	Kenntnisse	Das Modul setzt sich mit den Räumlichkeiten und Proportionen städtischer Elemente wie z.B. Straßen, Plätzen, Innenhöfen, Uferbereiche, Parkanlagen auseinander. Im Sinne eines Repertoires soll ihre Raumwirkung durch unterschiedliche Methoden analytisch und subjektiv erfasst werden, um städtebaulich-räumliche Zusammenhänge von ihrer Wirkung her besser einschätzen und beurteilen zu können. Zudem werden in der städtebaulichen Gebäudekunde Kenntnisse über innere Strukturen und städtebauliche Rahmenbedingungen wichtiger Gebäudetypen vermittelt, u.a. Erschließungs- und Grundrisskonzepte, Dimensionierung und Anordnung von Baukörpern sowie Immissionschutz.		
9.	Fertigkeiten	Die Studierenden lernen unterschiedliche stadträumlich / funktional wirksame städtische Elemente / Stadtbausteine kennen. Sie erlernen unterschiedliche subjektive (schätzen) und objektive (messen) Analysemethoden zur Beurteilung und zum Entwerfen von Freiräumen und Baukörpern. Zudem werden Sie befähigt, diese Kenntnisse bei Analysen und Entwürfen in Plan und Text darzustellen.		
10.	Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, komplexe räumliche Situationen unter verschiedenen Aspekten (räumlich, gestalterisch, funktional) zu analysieren und in ihrer Wirkung zu erfassen. In diesem Sinne können sie das Repertoire an Raumelementen beurteilen und im Entwurf gezielt / angemessen einsetzen.		
11.	Literaturempfehlung	Mueller-Haagen, Inga et al. (2014): Die DNA der Stadt. Ein Atlas urbaner Strukturen in Deutschland. Mainz. Wolfrum, Sophie (2015): Platzatlas. Stadträume in Europa.		

1. ISP 1: Nachhaltiger Städtebau, Verkehrs- und Bauleitplanung		Sustainable Urbanism	
Master Städtebau und Ortsplanung (SM)		SM1130	
2. Creditpoints (ECTS)	6 CP	3. Arbeitsaufwand	180 h
Semesterwochenstunden	4 SWS	Präsenzstunden	60 h
Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	120 h
4. Prüfungsleistung	Portfolio-Prüfung (FP-PF)	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn SM1130	
Studienleistung	-		
5. Teilnahmevoraussetzung	-		
Identisch mit	-		
6. Häufigkeit	Wintersemester	7. Art der Lehrveranstaltung	
Fachsemester	1. Semester	Vorlesung (V)	x
Dauer	einsemestrig	Übung (Ü)	x
Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)	
Lernform	Präsenz	Projekt (Pj)	
Modulkürzel	isp1	Seminar (S)	x
Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw) 2. Prof. Dipl.-Ing. J. Emig (em)	Exkursion (E)	
8. Kenntnisse	<p>Das Modul vermittelt die Grundlagen und Prinzipien des nachhaltigen Städtebaus und der Mobilität und führt in die Umsetzungsinstrumente in einem städtebaulichen Planungsprozess ein. In einem integrierten Ansatzes werden in Verbindung mit dem Entwurf im Studienprojekt 1 die Grundlagen für die Bearbeitung des Bebauungsplanes im Folgesemester geschaffen. Aufbauend auf dem Konzept der nachhaltigen Stadtentwicklung sind Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltigkeitskriterien, Umsetzung in räumliche und städtebauliche Konzepte - Einführung in das Allgemeine Städtebaurecht u. Grundlagen der Bauleitplanung - Grundlagen der Verkehrsplanung (Planungsprozesse) - Städtische Infrastruktursysteme 		
9. Fertigkeiten	<p>Studierende erlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse und Einschätzung der sozialen, ökonomischen und ökologischen und verkehrlichen Belange in der räumlichen Entwicklung - Erfassen des Ökosystems Stadt und seiner Teilsysteme (Atmosphäre und Stadtklima, Pedos-, Hydros- und Biosphäre und Urbane Ressourcen, Stadtböden) - Energieeffizienter Städtebau, energetische Stadterneuerung, Flächenverbrauch - Identifizierung von Bindungen und Anforderungen für die städtebauliche Planung - Auseinandersetzung mit Zielkonflikten und konzeptionelle Umsetzung der Belange in städtebauliche Konzepte in einem integrierten Ansatz - Entwicklung von Alternativen und Tragfähigkeitsbetrachtungen für eine geforderte 		
10. Kompetenzen	<p>Studierende sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analysen durchzuführen und Ableitungen zu treffen - Grundlagenermittlung und Programmentwicklung in einem integrierten Ansatz für eine städtebauliche Planung durchzuführen - Nachhaltigkeitsbewertungen durchzuführen und Abwägungen zu konzipieren - die Wirkungen aus Verkehr überschlägig abzuschätzen 		
11. Literaturempfehlung	<p>Schmidt-Eichstaedt Gerd, Weyrauch, Bernhard, Zemke, Reinhold (2014): Städtebaurecht - Einführung und Handbuch, Stuttgart, 5. Auflage, Kohlhammer, Endlicher, Wilfried (Hg.) (2012): Einführung in die Stadtökologie. Grundzüge des urbanen Mensch-Umwelt-Systems. 1. Aufl. Stuttgart, Stuttgart: UTB GmbH; Ulmer</p>		

1.	SP 1 Städtebaulicher Entwurf		<i>Urban Design Project I</i>	
	Master Städtebau und Ortsplanung (SM)		SM1140	
2.	Creditpoints (ECTS)	6 CP	3. Arbeitsaufwand	180 h
	Semesterwochenstunden	4 SWS	Präsenzstunden	60 h
	Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	120 h
4.	Prüfungsleistung	Studienarbeit (FP-S)		semesterbegleitend SM1140
	Studienleistung	-		
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit	Wintersemester	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	1. Semester	Vorlesung (V)	
	Dauer	einsemestrig	Übung (Ü)	x
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz	Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	sp1	Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la) 2. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)	Exkursion (E)	x
8.	Kenntnisse	Ziel ist es, anhand einer praxisnahen Aufgabenstellung ein Verständnis zu entwickeln für die verschiedenen Faktoren, die in einen städtebaulichen Entwurf einfließen und ineinandergreifen. Dies sind u.a. gesellschaftliche Anforderungen und Megatrends, gesamtstädtischer Kontext, genius loci, raumwirksame Gebäudekompositionen, Nachhaltigkeitsaspekte. Zugleich sollen die Studierenden in einem kreativen Entwurfsprozess eigene Leitideen und Konzeptionen entwickeln und räumlich-gestalterisch sowie funktional umsetzen und in Zeichnung und Modell darstellen. Dies verbindet das Modul mit den Modulen Integrierte Städtebauliche Planung 1 und 2, da die Lehrinhalte der Module, z.B. der B.-Plan, auf dem städtebaulichen Entwurf aufbauen.		
9.	Fertigkeiten	Die Studierenden erlernen - das methodische Vorgehen bei einem städtebaulichen Entwurf von relativ einfacher Komplexität - konzeptionelles Vorgehen und Entwickeln von Leitideen (in Alternativen) - funktionale Zusammenhänge von u.a. Erschließung, Grundstück und Bebauung - stadtgestalterische Kriterien und deren Anwendung - ökologische, ökonomische und soziale Aspekte der Aufgabenstellung		
10.	Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage - die einzelnen Abschnitte des methodischen Vorgehens anzuwenden (Bestandserhebung + Analyse, Zieldiskussion und städtebauliche Leitidee / alternative Konzeptionen, Umsetzung im Entwurf) - die Arbeitsergebnisse (öffentlich) vorzustellen		
11.	Literaturempfehlung	Bott, Helmut (Hg.) (2014): Lehrbausteine Städtebau. Basiswissen für Entwurf und Planung. Universität Stuttgart. Stuttgart. Reicher, Christa (2013): Städtebauliches Entwerfen. Wiesbaden. Zimmermann, Astrid (2014): Landschaft planen. Dimensionen Elemente		

1. GM 2 Regionale Baukultur & Ortserneuerung		<i>Regional Building Culture and Urban Renewal</i>	
Master Städtebau und Ortsplanung (SM)		SM1150	
2. Creditpoints (ECTS)	6 CP	3. Arbeitsaufwand	180 h
Semesterwochenstunden	4 SWS	Präsenzstunden	60 h
Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	120 h
4. Prüfungsleistung	Studienarbeit (FP-S)	semesterbegleitend	SM1150
Studienleistung	-		
5. Teilnahmevoraussetzung	-		
Identisch mit	-		
6. Häufigkeit	Sommer- und Wintersemester	7. Art der Lehrveranstaltung	
Fachsemester	1./ 2. Semester	Vorlesung (V)	x
Dauer	zweisemestrig	Übung (Ü)	x
Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)	
Lernform	Präsenz	Projekt (Pj)	
Modulkürzel	gm2	Seminar (S)	x
Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr.-Ing. J. Heisel (hei) 2. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)	Exkursion (E)	
8. Kenntnisse	Das Modul vermittelt die Grundlagen regionaler Baukultur sowie Konzepte, Aufgaben und Ansätze der Ortserneuerung. Es werden Grundlagen zur Anwendung im Teilprojekt Ortsentwicklung im Studienprojekt 2 vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen bauliche, strukturelle und räumliche Herausforderungen der Entwicklung von Orten, insb. im ländlichen Raum vor dem Hintergrund regionaler, baukulturellen Besonderheiten zu erfassen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit städtebaulichen Strukturen und Gebäuden im Kontext von räumlichen Transformationen und nutzungsstrukturellem Wandel. Der erste Teil des Moduls findet jeweils im Wintersemester, der zweite Teil jeweils im Sommersemester statt.		
9. Fertigkeiten	Studierende erlernen: <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Stadterneuerung und des Stadtumbaus - Stadtgestaltung im historischen Kontext - Umgang mit Instrumente und Verfahren des besonderen Städtebaurechts - Umgang mit Förderprogramme der Stadt- und Ortserneuerung - Wissenschaftliche Recherche und Darlegung städtebaulicher Fragestellungen 		
10. Kompetenzen	Studierende sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente der Ortserneuerung ortsbezogen einzusetzen - rechtliche und fördertechnische Einschätzungen zu leisten - Städtebauliche Entwicklungen zu analysieren und zu konzipieren 		
11. Literaturempfehlung	Dahms, Geerd (Hg.) (1999): Stein auf Stein. Ländliches Bauen zwischen 1870 und 1930. Rosengarten-Ehestorf: Selbstverl. des Fördervereins des Freilichtmuseums am Kiekeberg (Arbeit und Leben auf dem Lande, 6). Roberts, Peter W.; Sykes, Hugh (Hg.) (2000): Urban regeneration. A handbook.		

1.	Exkursion		Study Trip	
	Master Städtebau und Ortsplanung (SM)		SM1160	
2.	Creditpoints (ECTS)	3 CP	3. Arbeitsaufwand	90 h
	Semesterwochenstunden	-	Präsenzstunden	0 h
	Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	90 h
4.	Prüfungsleistung	-		
	Studienleistung	ja	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	SM1160
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit	Sommersemester	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	1. Semester	Vorlesung (V)	
	Dauer	einsemestrig	Übung (Ü)	
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz	Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	exk	Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartz (schw) 2. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la)	Exkursion (E)	x
8.	Kenntnisse	- Kenntnisse von ästhetischen, planerischen, sozialen, organisatorischen und technischen Eigenschaften, Unterschieden und Besonderheiten in städtischen und ländlichen Kontexten unterschiedlicher Nationalitäten und Kulturen - Kommunikationsverbesserung		
9.	Fertigkeiten	Studierende erlernen: - die Zusammenhänge zwischen gesellschaftlicher Entwicklung und Veränderung und Architektur und Städtebau sowie das Einordnen der Auswirkungen unterschiedlicher kultureller Hintergründe. - Sprach - und Kommunikationskompetenz		
10.	Kompetenzen	Studierende sind in der Lage: - die auf der Exkursion gewonnenen Kenntnisse und Fertigkeiten anzuwenden und zu kommunizieren		
11.	Literaturempfehlung	je nach Ziel und Thema der Exkursion		

1.	GM 3 Stadtsoziologie und Sozialwiss. Methoden		<i>Urban Sociology and Socioscientific Methods</i>	
	Master Städtebau und Ortsplanung (SM)			SM1210
2.	Creditpoints (ECTS)	6 CP	3. Arbeitsaufwand	180 h
	Semesterwochenstunden	4 SWS	Präsenzstunden	60 h
	Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	120 h
4.	Prüfungsleistung	Studienarbeit (FP-S)		semesterbegleitend SM1210
	Studienleistung	-		
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit	Sommersemester	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	2. Semester	Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig	Übung (Ü)	x
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz	Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	gm3	Seminar (S)	x
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw) 2. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la)	Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> - stadtsoziologische Zugänge zur Stadt - Stadtgesellschaft als Forschungsthema (Kultur und Urbanität) und Stadtraum als Forschungsgegenstand - Städtische Problemfelder: demographischer und sozialer Wandel, soziale Ungleichheiten, Segregation, Gentrifizierung, Milieus, Lebensstile, Nachbarschaften, Lebenslagen und Lebensformen, - sozialwissenschaftliche Methoden der Datenerhebung und Datenanalyse (Beobachtung, Befragung, Inhaltsanalyse) 		
9.	Fertigkeiten	Studierende erlernen: <ul style="list-style-type: none"> - stadtsoziologische Grundlagen und Begriffe - Lebenslagen und Problemlagen in städtischen Räumen - Grundlagen des demographischen und sozialen Wandels der städtischen Gesellschaft - theoretische Zugänge der Quartiersforschung - quantitative und qualitative Erforschung eines Quartiers - problemorientiert Literatur recherchieren und diskutieren - sozialwissenschaftliche Methoden zur Datenerhebung - Einstieg in die Datenauswertung (Deskriptive Statistik, SPSS, GIS) 		
10.	Kompetenzen	Studierende sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Schwerpunktthemen in urbanen Räumen zu erkennen, literaturbasiert zu diskutieren und methodisch zu qualifizieren - Folgen des demographischen und sozialen Wandels für Architektur, Städtebau und Wohnen zu erkennen und zu diskutieren - kreative Lösungen für städtische Problemlagen zu entwickeln - ein Untersuchungsdesign für eine Forschungsfrage zu entwickeln und Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung anzuwenden - mündlich und schriftlich über das eigene, kleine Forschungsprojekt in verschiedenen Formaten zu berichten 		
11.	Literaturempfehlung	Eckardt, Frank (Hg.) (2014): Stadtforschung. Gegenstand und Methoden. Wiesbaden. Schäfers, Bernhard (2010): Soziologie der Architektur und der Stadt. Stadtentwicklung und Theorien - Grundlagen und Praxisfelder. Wiesbaden.		

1. SG 2 Städtebauliche Kurzentwürfe und Freiraumplanung		<i>Short Term Urban Design Project and Landscape Planning</i>	
Master Städtebau und Ortsplanung (SM)		SM1220	
2. Creditpoints (ECTS)	6 CP	3. Arbeitsaufwand	180 h
Semesterwochenstunden	4 SWS	Präsenzstunden	60 h
Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	120 h
4. Prüfungsleistung	Portfolio-Prüfung (FP-PF)	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	SM1220
Studienleistung	-		
5. Teilnahmevoraussetzung	-		
Identisch mit	-		
6. Häufigkeit	Sommersemester	7. Art der Lehrveranstaltung	
Fachsemester	2. Semester	Vorlesung (V)	x
Dauer	einsemestrig	Übung (Ü)	x
Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)	
Lernform	Präsenz	Projekt (Pj)	
Modulkürzel	sg2	Seminar (S)	x
Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la) 2. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)	Exkursion (E)	x
8. Kenntnisse	<p>Konkrete und abstrakte städtebauliche und freiraumplanerische Fragestellungen sollen in ihrem gemeinsamen Wirken erkannt und verstanden werden. Die Grundzüge und inhaltlichen Positionen der Freiraumplanung sollen auf den unterschiedlichen Ebenen verstanden werden. Die Kurzentwürfe können mit dem Studienprojekt 2 oder dem Wahlfach „Kooperation mit Externen“ inhaltlich in Verbindung stehen.</p>		
9. Fertigkeiten	<p>Die Studierenden lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> - in begrenztem Zeitrahmen städtebauliche und freiraumplanerische Lösungen zu entwickeln, abzuwägen, zu entscheiden und darzustellen - in angemessener Form / freier Wahl entweder durch Plan, Modell, Fotomontage o.ä. - das Zusammenspiel von Städtebau und Freiraumplanung zu verstehen und falls gefordert, planerisch im Kurzentwurf umzusetzen. 		
10. Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - innerhalb kurzer Zeit zu einer gestellten Aufgabe Lösungen zu entwickeln - die Facetten aus Städtebau und Freiraum zu erkennen und zu berücksichtigen - ggf. bei Kleingruppenarbeit innerhalb kurzer Zeit soziale Kompetenzen / Kommunikationsfähigkeiten zu entwickeln / zu üben - die Arbeitsergebnisse (öffentlich) vorzustellen 		
11. Literaturempfehlung	<p>Bäumler, Manuel; Lorenz, Sylvia; Schellenberger, Heiko (2014): Punkt. Linie. Fläche. Dresden. Reicher, Christa (2013): Städtebauliches Entwerfen. Wiesbaden.</p>		

1. ISP 2: Verkehrs- & Bebauungsplanung, Immobilienwirtschaft		<i>Transport and Land-use Planning, Real Estate</i>	
Master Städtebau und Ortsplanung (SM)		SM1230	
2. Creditpoints (ECTS)	6 CP	3. Arbeitsaufwand	180 h
Semesterwochenstunden	5 SWS	Präsenzstunden	75 h
Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	105 h
4. Prüfungsleistung	Portfolio-Prüfung (FP-PF)	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	
Studienleistung	-	SM1230	
5. Teilnahmevoraussetzung	-		
Identisch mit	-		
6. Häufigkeit	Sommersemester	7. Art der Lehrveranstaltung	
Fachsemester	2. Semester	Vorlesung (V)	x
Dauer	einsemestrig	Übung (Ü)	x
Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)	
Lernform	Präsenz	Projekt (Pj)	
Modulkürzel	isp2	Seminar (S)	x
Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw) 2. Prof. Dipl.-Ing. P. Goltermann (gol)	Exkursion (E)	
8. Kenntnisse	<p>Das Modul baut auf die Kenntnisse und erarbeiteten Inhalte des Moduls ISP 1 auf und vermittelt projektbezogen die Umsetzung einer städtebaulichen Konzeption in bauplanungsrechtlicher, immobilienwirtschaftlicher und verkehrstechnischer Hinsicht. Im Sinne des integrierten Ansatzes sollen gestalterische, technische, ökonomische und ökologische Belange gemeinsam betrachtet werden.</p> <p>Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Festsetzungen der verbindlichen Bauleitplanung nach dem BauGB, Abwägung und Aufstellungsverfahren - Erfassung und Anwendung der immobilienwirtschaftlichen Zusammenhänge zur nachhaltigen Entwicklung eines Quartiers 		
9. Fertigkeiten	<p>Studierende erlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeichnerische und textliche Erstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes - Anforderung an Inhalt und Durchführung der Abwägung - Verfahren der Planaufstellung - Erhebung der Verkehrsnachfrage - Erstellung von Mobilitätskonzepten und Prognosen zur Verkehrsnachfrage - überschlägige Dimensionierung von Verkehrsanlagen - Ermittlung von Schallemissionen aus Verkehrsnachfrage - Durchführung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen auf der Quartiers- und Projektebene nach dem statischen Developerverfahren und dem Discounted Cash 		
10. Kompetenzen	<p>Studierende sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Bebauungsplan zu erstellen und das Aufstellungsverfahren zu begleiten. - Themen der Infrastrukturplanung mit Fachplanern inhaltlich zu erarbeiten und satzungsrechtlich zu sichern - Wirkungen der Verkehrsnachfrage auf das Umfeld von Verkehrsräumen einzuschätzen - wirtschaftliche Grundkenntnisse der Immobilienentwicklung anzuwenden - ein nachhaltiges Finanzierungskonzept zu erstellen 		
11. Literaturempfehlung	<p>Kuschnerus, Ulrich (2010): Der sachgerechte Bebauungsplan. Handreichungen für die kommunale Planung. Bonn: vhw - Verlag Dienstleistung. Schulte, Karl-Werner; Orthmann, Alexander (2008): Handbuch Immobilien-Projektentwicklung. 3. Aufl. Köln: Müller (Immobilienfachwissen).</p>		

1.	SP 2 Quartiers- und Ortsentwicklung		<i>Neighborhood and Local Development</i>	
	Master Städtebau und Ortsplanung (SM)		SM1240	
2.	Creditpoints (ECTS)	6 CP	3. Arbeitsaufwand	180 h
	Semesterwochenstunden	4 SWS	Präsenzstunden	60 h
	Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	120 h
4.	Prüfungsleistung	Projektarbeit (FP-P)		semesterbegleitend SM1240
	Studienleistung	-		
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	Modul "Städtebauliches Projekt" (AM)		
6.	Häufigkeit	Sommersemester	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	2. Semester	Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig	Übung (Ü)	
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz	Projekt (Pj)	x
	Modulkürzel	sp2	Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la) 2. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)	Exkursion (E)	x
8.	Kenntnisse	Entwicklung eines städtebaulichen Konzeptes und/oder Entwurfes für die Gestaltung und Entwicklung eines bestehenden oder neu zu entwickelnden Quartiers oder eines Ortes. Durch die Auseinandersetzung mit einem konkreten Planungsfall sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die aktuellen Probleme und Herausforderungen der städtebaulichen Entwicklung in Verbindung mit den neuen Quartieren, der Ortserneuerung und der Quartiersentwicklung im Kontext von räumlichem Strukturwandel, demographischer Entwicklung, Integration und den Anforderungen an gesundes Leben und Wohnen im Quartier selbstständig zu bearbeiten.		
9.	Fertigkeiten	Die Studierenden erlernen - das methodische Vorgehen bei einem städtebaulichen Entwurf von größerer Komplexität - die Analyse komplexer städtebaulich-gestalterischer und funktionaler Zusammenhänge - konzeptionelles Vorgehen und Entwickeln von Leitideen und Perspektiven - die besondere Berücksichtigung gestalterischer, ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte		
10.	Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage - die einzelnen Abschnitte des methodischen Vorgehens anzuwenden (Bestandserhebung + Analyse, Zieldiskussion und städtebauliche Leitidee / alternative Konzeptionen, Umsetzung im Entwurf oder Konzept) - ggf. eigenständig Gespräche mit Externen durchzuführen - die Arbeitsergebnisse (öffentlich) vorzustellen - aktuelle Probleme auf der Quartiersebene zu erkennen und im gesamtstädtischen Kontext einzuordnen - Ergebnisse zusammenfassend in einem städtebaulichen Entwicklungskonzept darzustellen		
11.	Literaturempfehlung	* werden projektabhängig benannt		

1.	GM 4 Wohnungswesen			<i>Housing</i>	
	Master Städtebau und Ortsplanung (SM)			SM1250	
2.	Creditpoints (ECTS)	3 CP	3.	Arbeitsaufwand	90 h
	Semesterwochenstunden	2 SWS		Präsenzstunden	30 h
	Modulart	Pflichtmodul		Eigenstudiumsstunden	60 h
4.	Prüfungsleistung	Studienarbeit (FP-S)		semesterbegleitend	SM1250
	Studienleistung	-			
5.	Teilnahmevoraussetzung	-			
	Identisch mit	-			
6.	Häufigkeit	Sommersemester	7.	Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	2. Semester		Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)	
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	gm4		Seminar (S)	x
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw) 2. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la)		Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Funktionsweise der Wohnungsmärkte (soziale, ökonomische, ökologische und politische Rahmenbedingungen des Wohnungswesens; räumliche und funktionale Teilmärkte) - Akteursstruktur auf der Angebotsseite des Wohnungsmarktes und Veränderungen (z.B. Opportunistische vs. Bestandshaltermodelle) - Grundsätze und Instrumente der Wohnungspolitik - Wohnungspolitik, Wohnungs- und Wohnsiedlungsbau im 20. Jahrhundert - Aufgaben und Forschungsthemen der Wohnungswirtschaft (z.B. Demographischer Wandel, Wohntrends, Revitalisierung von Wohnsiedlungen) 			
9.	Fertigkeiten	<p>Studierende erlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge, Abhängigkeiten und Besonderheiten des Wohnungswesen und der Wohnungswirtschaft; Entscheidungswege- und -muster von Akteuren der Wohnungswirtschaft - Grundlagen, Gesichte und Instrumente der Wohnungspolitik und des Wohnsiedlungsbaus - aktuelle Fragestellungen, Probleme imd Lösungsansätze des Wohnungswesen und der Wohnungswirtschaft zu formulieren 			
10.	Kompetenzen	<p>Studierende sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vernetzt und interdisziplinär zu denken - Wohnungsmarktberichte und Wohnungsnachfrageprognosen zu lesen und zu interpretieren -Strategien und Denkweisen von verschiedenen Akteuren des Wohnungsmarktes; Ansprüche der Wohnungswirtschaft an die Ebenen der räumlichen Planung zu benennen und in die Planungsarbeit einzubeziehen 			
11.	Literaturempfehlung	<p>Flagge, Ingeborg (Hrsg.)(1999): Geschichte des Wohnens, Band 5: Von 1945 bis heute, Aufbau-Neubau-Umbau, DVA, Stuttgart. GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen eV (2015): Wohnungswirtschaftliche Daten und Trends 2015/2016. Berlin</p>			

1.	IV 1 Bau-, Umwelt & Verwaltungsrecht		<i>Building, Enviromental and Administrative Law</i>	
	Master Städtebau und Ortsplanung (SM)			SM1310
2.	Creditpoints (ECTS)	6 CP	3.	Arbeitsaufwand
	Semesterwochenstunden	3 SWS		Präsenzstunden
	Modulart	Pflichtmodul		Eigenstudiumsstunden
4.	Prüfungsleistung	Klausurarbeit (FP-K)	1,5 h	SM1310
	Studienleistung	-		
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit	Wintersemester	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	3. Semester	Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig	Übung (Ü)	
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz	Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	iv1	Seminar (S)	x
	Modulverantwortliche/r	1. Hon. Prof. Dr. H.-P. Donoth (do) 2. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)	Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	* erweiterte Rechtskenntnisse im privaten Baurecht (VOB/B, BGB und Planerrecht) * Bauplanugsrecht * Einstieg Verwaltungsrecht * Einstieg Strafrecht		
9.	Fertigkeiten	* vertiefende Kenntnisse in der Rechtsmaterie des Bau-, Umwelt- und Verwaltungsrechts		
10.	Kompetenzen	* Befähigung zum Erkennen von Rechtsproblemen und Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten bei späterer Führungsverantwortung im Bauwesen		
11.	Literaturempfehlung	* Donoth: Skript zum Bau-, Umwelt- und Verwaltungsrecht		

1.	IV 2: Kooperative Planung und Kommunikation in der Planung Collaborative Planning and Communication				
	Master Städtebau und Ortsplanung (SM)			SM1320	
2.	Creditpoints (ECTS)	6 CP	3.	Arbeitsaufwand	180 h
	Semesterwochenstunden	4 SWS		Präsenzstunden	60 h
	Modulart	Pflichtmodul		Eigenstudiumsstunden	120 h
4.	Prüfungsleistung	Studienarbeit (FP-S)		semesterbegleitend	SM1321
	Studienleistung	ja		Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	SM1322
5.	Teilnahmevoraussetzung	-			
	Identisch mit	-			
6.	Häufigkeit	Wintersemester		7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	3. Semester		Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)	x
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	iv2		Seminar (S)	x
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)		Exkursion (E)	x
		2. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la)			
8.	Kenntnisse	Ausgehend vom Governanceansatz vermittelt das Seminar Grundlagen und Konzepte kooperativer Planung und der Prozesssteuerung in Planungs- und Entwicklungsvorhaben. Akteursbezogene Interessen (Einzelhandel, Wirtschaft etc..) und ihre Rolle im Planungsprozess werden ebenso behandelt wie Planung und Partizipation und Beteiligungsformen in der Stadtentwicklung. Anforderungen an die Kommunikation in und mit Gruppen inb. mit Bezug zu Planungs- und Entwicklungsvorhaben werden ebenso vermittelt wie Kommunikationstechniken und theoretische Grundlagen der Kommunikation wie Sender-Empfänger-Modell, Interkulturelle und interpersonelle Ansätze, Fremdbild - Selbstbild			
9.	Fertigkeiten	Studierende erlernen: - Rolle, Aufgaben, Rechte und Interessen der unterschiedlichen öffentlichen, privaten- und zivilgesellschaftlichen Akteure und die Akteursanalyse - Instrumente der strategischen Planung (ISEK, Quartiersmanagement etc.) - Beteiligungsformen und Institutionalisierte Kommunikationsprozesse - Kommunikation in Gruppen, Organisationen und Institutionen - Öffentliche Beteiligungsverfahren - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit			
10.	Kompetenzen	Studierende sind in der Lage: - Die Komplexität von Interessen in Planungsprozessen einzuschätzen und Handlungsstrategien zu entwickeln - Situationsbezogenen Beteiligungs- und Informationsverfahren zu entwickeln und einzusetzen - Präsentation für und vor Gruppen durchzuführen - Moderation von Veranstaltungen und Gruppen zu konzipieren und durchzuführen			
11.	Literaturempfehlung	Sinning, Heidi (Hg.) (2007): Stadtmanagement. Strategien zur Modernisierung der Stadt(-Region). 2., aktualis. Aufl. Dortmund: Rohn. Wagner, Hermann-Josef (Hg.) (2015): Kommunikation und Partizipation. Münster: LIT (Energie und Nachhaltigkeit, Bd. 19).			

1. ISP 3 Siedlungshygiene und Umweltplanung		<i>Urban Hygiene and Environmental Planning</i>	
Master Städtebau und Ortsplanung (SM)		SM1330	
2. Creditpoints (ECTS)	6 CP	3. Arbeitsaufwand	180 h
Semesterwochenstunden	4 SWS	Präsenzstunden	60 h
Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	120 h
4. Prüfungsleistung	Portfolio-Prüfung (FP-PF)	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	
Studienleistung	-	SM1330	
5. Teilnahmevoraussetzung	-		
Identisch mit	-		
6. Häufigkeit	Wintersemester	7. Art der Lehrveranstaltung	
Fachsemester	3. Semester	Vorlesung (V)	x
Dauer	einsemestrig	Übung (Ü)	x
Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)	
Lernform	Präsenz	Projekt (Pj)	
Modulkürzel	isp3	Seminar (S)	x
Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr.-Ing. M. Grottker (gro) 2. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)	Exkursion (E)	x
8. Kenntnisse	Das Modul baut auf die Module ISP 1 und 2 auf. Es vermittelt praxisbezogen als konkrete Umsetzung des nachhaltigen und umweltgerechten Städtebaus die Siedlungshygiene mit den Themenschwerpunkten Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung und Abfallwirtschaft und beschreibt die Grundlagen für ein sicheres und hygienisches Leben im urbanen Raum und stellt einen wichtigen Baustein der urbanen Umweltplanung dar. Die Umweltplanung behandelt übergreifend die integrierte und sektorübergreifende Planung und Entwicklung der wesentlichen Umweltgüter einschließlich ihrer Wechselbeziehungen. Die praktische Umsetzung der Erkenntnisse und Anforderungen erfolgt in Bezug auf den konkreten Planungsfall der vorangegangenen Module.		
9. Fertigkeiten	Studierende erlernen: - Fachplanungen und sektorale Umwelplanungen - Gesetzliche Genehmigungs- und Planverfahren mit Umweltbezug - Umweltprüfung insb. der Umweltbericht und Eingriffsregelungen nach BNatSchG - Bemessung technischer Elemente der Siedlungshygiene - Integration von technischen Elementen zu einem technischen System - Zusammenwirken technischer Systeme im Siedlungsraum		
10. Kompetenzen	Studierende sind in der Lage: - die Anforderungen der Umweltplanung in den unterschiedlichen sektoralen Ausprägungen in ihrer Relevanz für die städtebauliche Planung zu erkennen - die notwendigen Prozesse und Verfahren der Umweltplanung für die Bebauungsplanung einzuschätzen - Durchdringung von komplexen Systemen der Siedlungshygiene - Selbständige Bearbeitung eines Projektes im Team.		
11. Literaturempfehlung	Fürst, Dietrich (Hrsg.) (2008): Handbuch Theorien und Methoden der Raum- und Umweltplanung. Dortmund, Rohn. Wasserversorgung, Teubner-Verlag, Cord-Landwehr Siedlungswasserwirtschaft, Springer-Verlag, Gujer		

1.	SP 3 Integrierter städtebaulicher Entwurf		<i>Integrated Urban Design Project II</i>			
	Master Städtebau und Ortsplanung (SM)		SM1340			
2.	Creditpoints (ECTS)	9 CP	3.	Arbeitsaufwand	270 h	
	Semesterwochenstunden	6 SWS		Präsenzstunden	90 h	
	Modulart	Pflichtmodul		Eigenstudiumsstunden	180 h	
4.	Prüfungsleistung	Portfolio-Prüfung (FP-PF)	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn		SM1340	
	Studienleistung	-				
5.	Teilnahmevoraussetzung	-				
	Identisch mit	-				
6.	Häufigkeit	Wintersemester	7.		Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	3. Semester			Vorlesung (V)	
	Dauer	einsemestrig			Übung (Ü)	x
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch			Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz			Projekt (Pj)	x
	Modulkürzel	sp3			Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la) 2. Prof. Dipl.-Ing. J. Emig (em)			Exkursion (E)	x
8.	Kenntnisse	Ziel ist es, aufbauend auf dem Wissenstand und den Kompetenzen der vorangegangenen Semester die fachliche Eigenständigkeit weiter zu entwickeln. Dabei soll eine selbstgewählte städtebauliche Fragestellung im Sinne eines „Auftragprojektes“ einer Stadt / Gemeinde eigenständig bearbeitet werden. Die Fachdisziplinen Freiraum und Verkehr sind bei der Bearbeitung von Anbeginn an einbezogen. Dies gilt für Inhalt und Gliederung der Aufgabe wie auch für die Bearbeitung. Je nach Erfordernis werden Inputveranstaltungen zu Beginn durchgeführt. Zwar sind die einzelnen fachlichen Beiträge erkennbar, aber es gilt als Ziel: „Das Ganze mehr ist als die Summe seiner Teile“.				
9.	Fertigkeiten	Die Studierenden erlernen - das eigenständige Erkennen von Planungserfordernissen - die aufgabenspezifische Anwendung der bis dahin erlernten Methoden z.B. zur Aufstellung einer Rahmenplanung / zur Bearbeitung eines städtebaulichen Wettbewerbs usw. - die interdisziplinäre und integrierte Vorgehensweise mit den Fachdisziplinen Freiraum und Verkehr - angemessene Abgabe- und Präsentationsformate zu entwickeln - eine Zeitplanung für das Projekt aufzustellen				
10.	Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage - eigenständig städtebauliche Themen und Problem zu identifizieren und sie methodisch angemessen zu bearbeiten - die Nachbardisziplinen Freiraum und Verkehr in erforderlichem Rahmen je nach Aufgabe entsprechend einzubinden - i.d.R. eine Rahmenplanung im Sinne der Aufgabenstellung für das Plangebiet zu entwickeln - die Arbeitsergebnisse (öffentlich) vorzustellen				
11.	Literaturempfehlung	Beyes, Timon; Amir, Galia (Hg.) (2006): Die Stadt als Perspektive. Zur Konstruktion urbaner Räume. Universität St. Gallen. St. Gallen, Ostfildern. Bott, Helmut (Hg.) (2014): Lehrbausteine Städtebau. Basiswissen für Entwurf und Planung. Stuttgart.				

1.	Wissenschaftl. Arbeiten (Masterseminar)		<i>Masterthesis Preparation</i>			
	Master Städtebau und Ortsplanung (SM)		SM1350			
2.	Creditpoints (ECTS)	3 CP	3.	Arbeitsaufwand	90 h	
	Semesterwochenstunden	3 SWS		Präsenzstunden	45 h	
	Modulart	Pflichtmodul		Eigenstudiumsstunden	45 h	
4.	Prüfungsleistung	Portfolio-Prüfung (FP-PF)	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn		SM1350	
	Studienleistung	-				
5.	Teilnahmevoraussetzung	-				
	Identisch mit	-				
6.	Häufigkeit	Wintersemester	7. Art der Lehrveranstaltung			
	Fachsemester	3. Semester	Vorlesung (V)			x
	Dauer	einsemestrig	Übung (Ü)			
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)			
	Lernform	Präsenz	Projekt (Pj)			
	Modulkürzel	mase	Seminar (S)			x
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw) 2. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la)	Exkursion (E)			
8.	Kenntnisse	Vermittlung von Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens sowie die Planung und Durchführung einer Abschlussarbeit mit einem wissenschaftlichen, gestalterischen oder konzeptionellen Untersuchungsansatz bzw. Forschungsansatz je nach Frage- bzw. Aufgabenstellung * Präsentation und Diskussion * Wissenschaftliches Arbeiten * Literaturrecherche * Zitierregeln nach DIN, Harvard System * Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten * Aufbau wissenschaftlicher Fachvorträge				
9.	Fertigkeiten	Studierende erlernen: - Literatur recherchieren, organisieren und verwalten - Wissenschaftliche Textsorten: Thesenpapier, Abstract, Exposé, Rezension, Forschungsbericht, Poster, - gestalterische, planerische bzw. wissenschaftliche Probleme im städtischen bzw. urbanen Kontext zu erkennen - Frage- bzw. Aufgabenstellungen aus dem Bereich städtebaulicher Entwürfe bzw. stadtplanerischer Herausforderungen und Problemlagen abzuleiten und die methodische und inhaltliche Bearbeitung für eine komplexe Frage- bzw. Aufgabenstellung zu konzipieren				
10.	Kompetenzen	Studierende sind in der Lage: - ein Forschungsfeld zu erkunden und ein Forschungsthema abzugrenzen, literaturbasiert eine eigene Forschungsfragen zu formulieren und den dazugehörigen Forschungsgegenstand zu definieren - je nach Frage- bzw. Aufgabenstellung einen eigenen Lösungsweg erarbeiten und geeignete Instrumente bzw. Methoden zur Bearbeitung wählen - die eigene Arbeit planen, durchführen und präsentieren				
11.	Literaturempfehlung	Karmasin, Matthias; Ribing, Rainer (2013): Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein Leitfadens für Seminararbeiten Bachelor- Master- und Magisterarbeiten sowie Dissertationen. Wien. Müller, Ragnar; et al. (2013): Recherche 2.0. Finden und Weiterverarbeiten in				

1. Masterarbeit und Kolloquium		<i>Masterthesis and Colloquium</i>	
Master Städtebau und Ortsplanung (SM)		SM8500	
2. Creditpoints (ECTS)	21 CP	3. Arbeitsaufwand	630 h
Semesterwochenstunden	-	Präsenzstunden	0 h
Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	630 h
4. 1. Prüfungsleistung	Abschlussarbeit	16 Wochen	SM6000
2. Prüfungsleistung	Abschlusskolloquium	30 min	SM8000
5. Teilnahmevoraussetzung	siehe Prüfungsordnung		
Identisch mit	-		
6. Häufigkeit	Sommer- und Wintersemester	7. Art der Lehrveranstaltung	
Fachsemester	4. Semester	Vorlesung (V)	
Dauer	einsemestrig	Übung (Ü)	
Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)	
Lernform	Präsenz	Projekt (Pj)	
Modulkürzel	mak	Seminar (S)	
Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la) 2. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)	Exkursion (E)	
8. Kenntnisse	Die Masterarbeit ist eine Abschlussarbeit und dient dem Nachweis, dass eine fachliche Fragestellung selbstständig und nach entsprechenden wissenschaftlichen und/oder gestalterisch-künstlerischen Standards bearbeitet werden kann. Die Masterarbeit ist eine eigenständigen Vertiefung und Ausarbeitung eines selbstgewählten Themas. Jede Arbeit soll im Ergebnis einen konzeptionellen Ansatz aufweisen in dem der Beitrag zur Verbesserung oder dem Umgang mit einer räumlichen Sitation oder Problemlage deutlich wird. Die Masterarbeit besteht aus der Abschlussarbeit mit einer Bearbeitungszeit von 16 Wochen, die hochschulöffentlich vorgestellt wird und dem Abschlusskolloquium als mündliche Prüfung.		
9. Fertigkeiten	Die Studierenden erlernen - die eigenständige Bearbeitung einer fachbezogenen Aufgabenstellung zu drei Schwerpunkten: - städtebaulich-stadtplanerischen Arbeiten mit räumlich-konzeptionellen und entwurflichen Schwerpunkten - raumwissenschaftliche Arbeiten z.B. aus dem Bereich der Stadtsoziologie, Stadtkultur, des Planungsrechtes, der Stadtökonomie, der Planungstheorie etc. - Ingenieurwissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich der Siedlungsinfrastruktur oder der Verkehrsplanung - sowie weitere fachbezogene Schwerpunkte		
10. Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage - eigenständig eine komplexe Aufgabe zu strukturieren, zu bearbeiten, nachvollziehbar darzustellen und die Ergebnisse zu vermitteln.		
11. Literaturempfehlung			

1.	WF Kooperation mit Externen		<i>Co Operation with External Partners</i>	
	Wahlmodul (SM)		SM2710	
2.	Creditpoints (ECTS)	3 CP	3. Arbeitsaufwand	90 h
	Semesterwochenstunden	2 SWS	Präsenzstunden	30 h
	Modulart	Wahlmodul	Eigenstudiumsstunden	60 h
4.	Prüfungsleistung	Studienarbeit (FP-S)		semesterbegleitend SM2710
	Studienleistung	-		
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit	je nach Angebot/ Nachfrage	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	4. Semester	Vorlesung (V)	
	Dauer	einsemestrig	Übung (Ü)	x
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz	Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	-	Seminar (S)	x
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la) 2. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)	Exkursion (E)	x
8.	Kenntnisse	Das Modul vermittelt durch die Kooperation mit z.B. der Vertretung / den Gremien einer Gemeinde einen Ausblick in den Berufsalltag anhand einer konkreten planerischen Aufgabe, die unmittelbar / absehbar / grundsätzlich in der Gemeinde anliegt. Dies umfasst die Diskussion der Aufgabenstellung, die Bearbeitung mit Zwischenpräsentation und die abschließende Vorstellung vor Ort. Der fachliche Einbezug von Nachbardisziplinen wie z.B. Verkehr / Freiflächen erfolgt nach Bedarf.		
9.	Fertigkeiten	Die Studierenden lernen neben der fachlichen Auseinandersetzung zum Thema die unterschiedlichen Akteure in einer Gemeinde / Stadt konkret kennen. Zugleich werden die unterschiedlichen Aufgaben und Interessen der verschiedenen Kooperationspartner deutlich - Politik, Fachdisziplin, Verwaltung, Bürger etc. Dabei werden in der Diskussion sowohl die fachliche Sicht auf die Dinge als auch das rhetorische Geschick und die Fähigkeiten zur Präsentation geübt und geschärft.		
10.	Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, sich mit konkreten planerischen Anforderungen durch Externe auseinanderzusetzen und Lösungen zu erarbeiten, diese angemessen darzustellen und die Inhalte verständlich zu vermitteln.		
11.	Literaturempfehlung	*projektabhängig		

1.	WF Internationaler Städtebau		<i>International Planning and Building Practice</i>	
	Wahlmodul (SM)		SM2720	
2.	Creditpoints (ECTS)	3 CP	3. Arbeitsaufwand	90 h
	Semesterwochenstunden	2 SWS	Präsenzstunden	30 h
	Modulart	Wahlmodul	Eigenstudiumsstunden	60 h
4.	Prüfungsleistung	Studienarbeit (FP-S)		semesterbegleitend SM2720
	Studienleistung	-		
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit	je nach Angebot/ Nachfrage 4. Semester einsemestrig Deutsch und Englisch Präsenz - 1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw) 2. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la)	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester		Vorlesung (V)	
	Dauer		Übung (Ü)	
	Lehr- und Prüfsprache		Praktikum (Pr)	
	Lernform		Projekt (Pj)	
	Modulkürzel		Seminar (S) x	
	Modulverantwortliche/r		Exkursion (E) x	
8.	Kenntnisse		Herausforderung der weltweiten Urbanisierung Urbane Wachstums- und Transformationsprozesse Stadtentwicklung, Städtebau und Architektur in Europa Nachhaltige Architektur und Städtebau im globalen Kontext insb. klimagerechtes Planen und Bauen in unterschiedlichen Klimazonen, Green/Eco City und Smart City-Ansätze Erhaltung des baukulturellen Erbes, Stadterneuerung Internationale Rechts-, Planungs-, und Bauvorschriften	
9.	Fertigkeiten	Die Studierenden erlernen die fachliche Auseinandersetzung und Reflexion sowie eine kritische Diskussion globaler Problemstellungen		
10.	Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage Herausforderungen, Aufgaben und planerische und gestalterische Lösungsansätze und -strategien für das Planen und Bauen im internationalen Kontext zu identifizieren.		
11.	Literaturempfehlung	bitte ausfüllen		